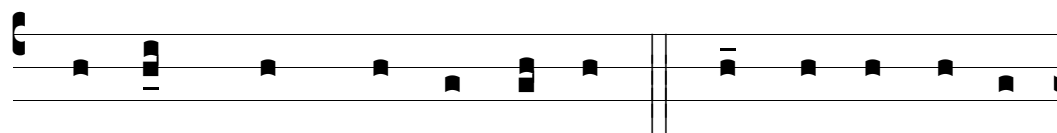


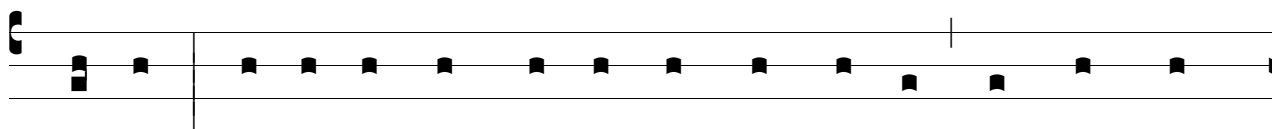
MITTWOCH

LAUDES

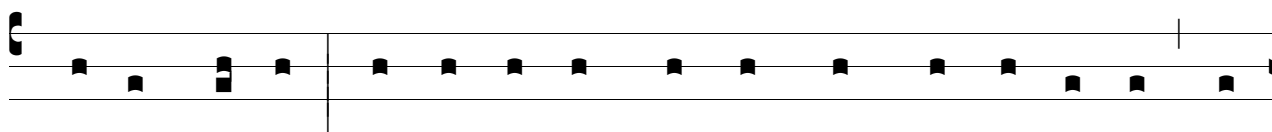
O



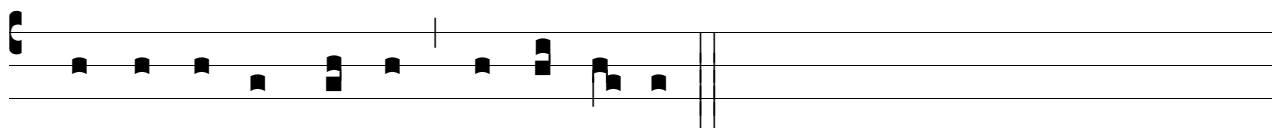
Gott, komm mir zu Hil- fe! R. Herr, ei- le mir zu



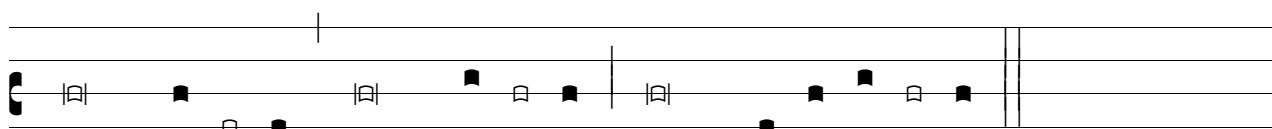
hel- fen! Ehre sei dem Va- ter und dem Sohne und dem Hei-



li- gen Geiste. Wie im Anfang, so auch jetzt und al- le Zeit, und



in E- wigkeit. Amen. Al- le- lu- ja.



†

*

PSALM 67

Gott sei uns gnädig und segne uns! *
Er lasse sein Angesicht über uns leuchten,
dass man auf Erden seinen Weg erkenne, *
sein Heil unter allen Völkern.

Die Völker sollen dir danken, o Gott, *
danken sollen dir die Völker alle!

Die Nationen sollen sich freuen und jubeln! †
Denn du richtest die Völker nach Recht *
und lenkst die Nationen auf Erden.

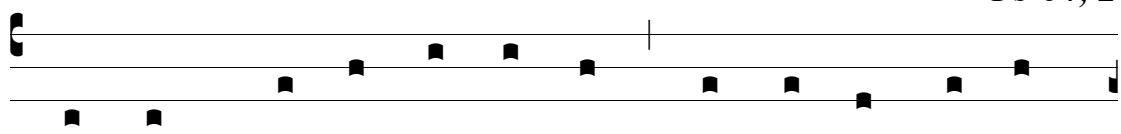
Die Völker sollen dir danken, o Gott, *
danken sollen dir die Völker alle!

Das Land gab seinen Ertrag. *
Es segne uns Gott, unser Gott!
Es segne uns Gott! *
Alle Enden der Erde sollen ihn fürchten!

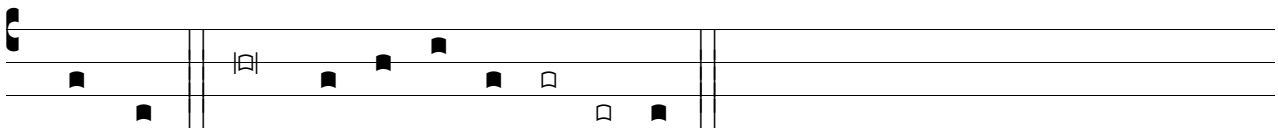
Ps 64, 2

1. Ant.
IV e

V



Or dem Schrecken des Feindes schüt-ze mein Le-ben,



o Gott!

PSALM 64

Höre, o Gott, mein lautes Klagen, *
vor dem Schrecken des Feindes
schütze mein Leben!

Birg mich vor der Rotte der Bösen, *
vor dem Toben derer, die Unrecht tun,
die ihre Zunge schärfen wie ein Schwert, *
die giftige Worte schießen wie Pfeile,
um den Schuldlosen vom Versteck aus zu treffen, *
ohne Scheu jählings auf ihn zu schießen.

Fest entschlossen sind sie zum Bösen, †
sie planen heimliche Fallen. *

Sie sagen: »Wer kann sie entdecken!«

Bosheit denken sie aus: †

»Wir haben's geschafft! – Ein klug ersonnener Plan!« *

Des Menschen Sinn und Herz – welch ein Abgrund!

Gott aber trifft sie mit seinen Pfeilen, *

plötzlich sind sie mit Wunden geschlagen.

Ihre eigene Zunge bringt sie zu Fall. *

Den Kopf schütteln alle, die es sehen.

Da fürchten sich alle Menschen, *

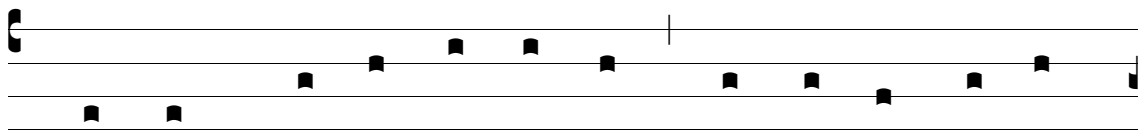
künden Gottes Werk und bedenken sein Walten.

Der Gerechte freut sich des Herrn, †

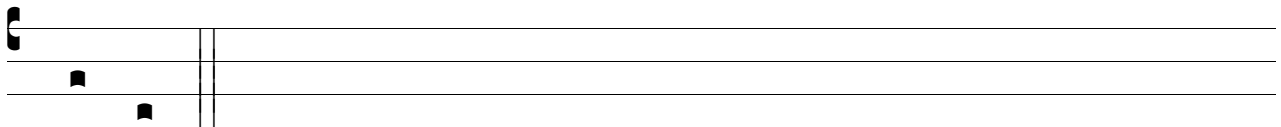
und sucht bei ihm Zuflucht. *

Alle, die redlichen Herzens sind, dürfen sich rühmen.

Anti-
phon



Vor dem Schrecken des Feindes schüt-ze mein Le-ben,



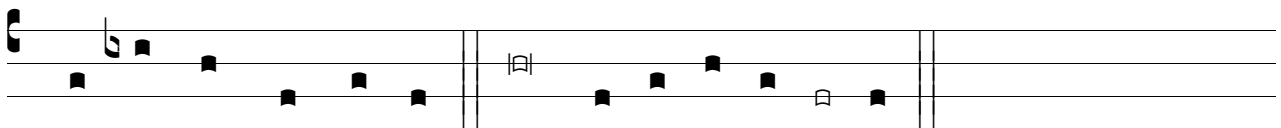
o Gott!

2. Ant.
VI f

H

Err, du Gott unsres Hei-les, du bist die Zu-versicht al-

Ps 65, 6



ler Enden der Erde.

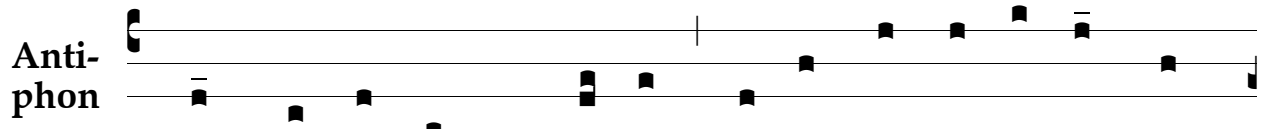
PSALM 65

Dir gebührt Lobgesang, du Gott auf dem Zion. †
 Dir erfüllt man Gelübde, – *
 du erhörst die Gebete.
 Zu dir kommt alles Fleisch, *
 die Schuld zu bekennen.
 Zu schwer für mich sind unsre Frevel, *
 nur du kannst sie vergeben.
 Selig, den du erwählst und dir nahen lässt: *
 in deinen Höfen darf er wohnen.
 Wir wollen uns sättigen am Gut deines Hauses, *
 am Gut deines heiligen Tempels.

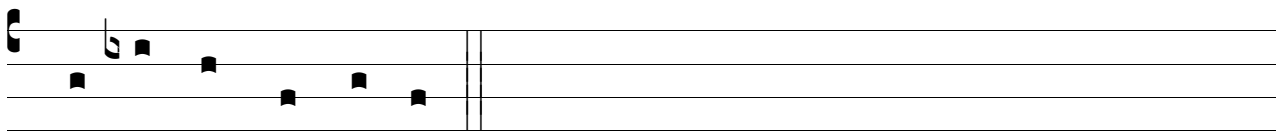
Mit staunenswerten Taten
 gibst du uns Antwort in Treue, *
 du Gott unsres Heiles,
 du Zuversicht aller Enden der Erde *
 und der fernsten Gestade,
 der die Berge festigt in seiner Kraft, *
 der sich gürtet mit Stärke,
 der das Brausen der Meere stillt, *
 das Brausen ihrer Wogen, das Tosen der Völker.
 Es erschauern vor deinen Zeichen, †
 die da wohnen an den Enden der Erde. *
 Des Morgens und des Abends Tore
 machst du jauchzen.

Du sorgst für das Land und tränkst es, *
 du überschüttetest es mit Reichtum.
 Der Gottesbach hat Wasser in Fülle. *
 Gedeihen lässt du das Getreide.
 Ja, so lässt du gedeihen: *
 du wässerst die Furchen, du ebnest die Schollen,
 du machst sie weich durch Regen, *
 du segnest ihre sprossenden Saaten.
 Du krönst das Jahr mit deiner Güte, *
 von Fett triefen deine Spuren,

es triefen die Weiden der Steppe, *
 mit Jubel gürten sich die Höhen.
 Die Anger bekleiden sich mit Schafen, †
 die Täler hüllen sich in Korn. *
 Sie jauchzen, ja, sie singen.



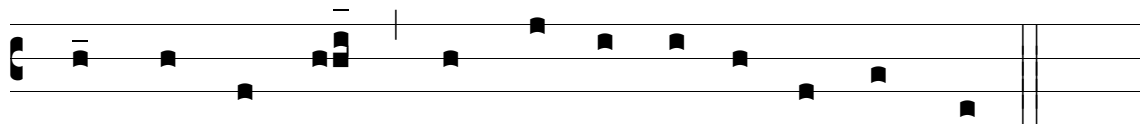
Herr, du Gott unsres Hei-les, du bist die Zu-versicht al-



ler Enden der Erde.

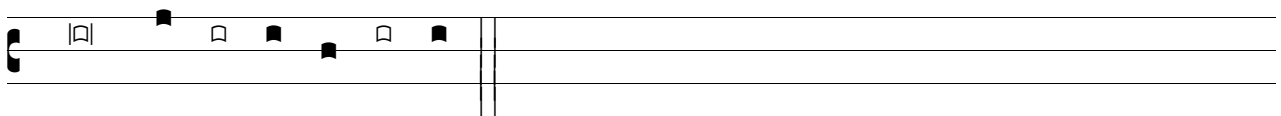
Jdt 16, 13

2. Ant.
VII d



H

Err, du bist groß und wunder-bar in dei-ner Macht.

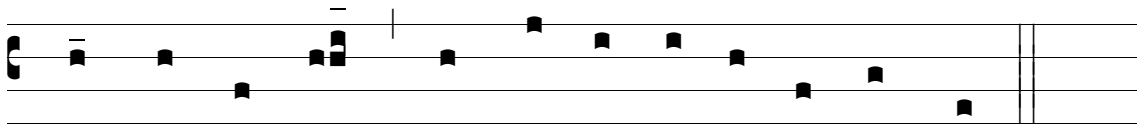


CANTICUM Jdt 16, 1.13-15

Stimmt ein Lied an für meinen Gott unter Paukenschall, *
 singt für den Herrn unter Zimbelklang!
 Preist ihn, und singet sein Lob, *
 rühmt seinen Namen, und rufet ihn an!
 Ich singe meinem Gott ein neues Lied: *
 Herr, du bist groß und voll Herrlichkeit.
 Wunderbar bist du in deiner Stärke, *
 keiner kann dich übertreffen.

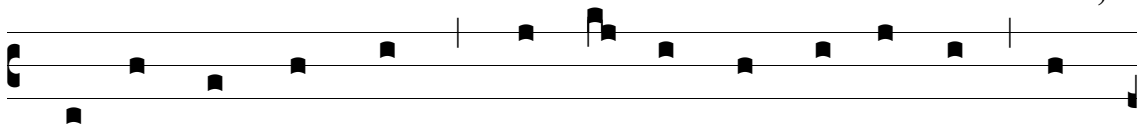
Dienen muss dir deine ganze Schöpfung; *
 denn du hast gesprochen, und alles entstand.
 Du sandtest deinen Geist, um den Bau zu vollenden; *
 kein Mensch kann deinem Wort widerstehen.
 Meere und Berge erbeben in ihrem Grund, †
 vor die zerschmelzen die Felsen wie Wachs.
 Doch wer dich fürchtet, der erfährt deine Gnade.

Anti-
phon



Herr, du bist groß und wunder-bar in dei-ner Macht.

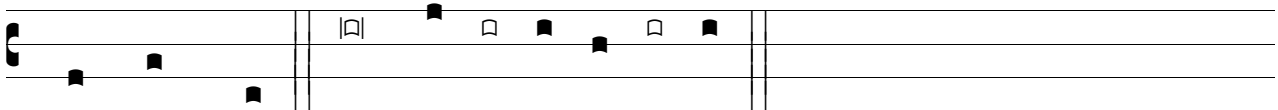
4. Ant.
VII d



Ps 150, 4

M

It Pau-ken und Tanz, mit Flö-ten und Sai-tenspiel lo-

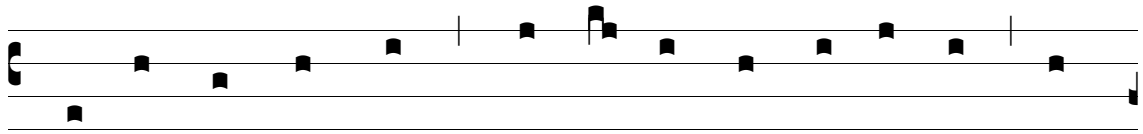


bet den Herrn!

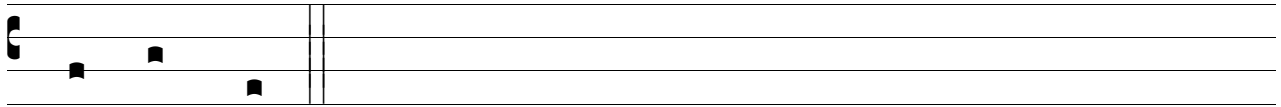
PSALM 150

Lobt Gott in seinem Heiligtum, *
 lobt ihn in seiner mächtigen Feste!
 Lobt ihn ob seiner gewaltigen Taten, *
 lobt ihn in der Fülle seiner Hoheit!
 Lobt ihn mit dem Schall der Posaunen, *
 lobt ihn mit Harfe und Leier!
 Lobt ihn mit Pauke und Reigen, *
 lobt ihn mit Flöten und Saitenspiel!
 Lobt ihn mit hellen Zimbeln, †
 lobt ihn mit schmetternden Zimbeln! *
 Alles, was Atem hat, lobe den Herren!

Anti-
phon



Mit Pau-ken und Tanz, mit Flö-ten und Sai-tenspiel lo-



bet den Herrn!

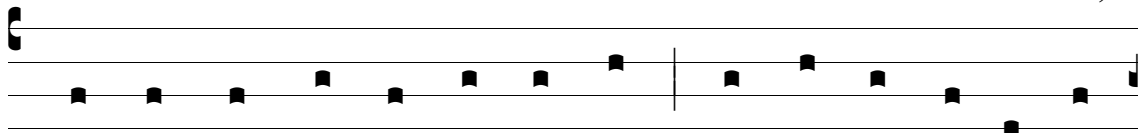
Es folgt eine Kurzlesung.

Ps 34, 2

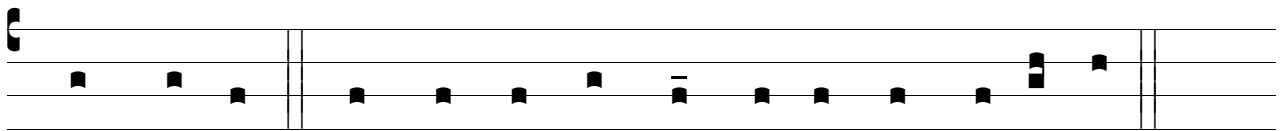
Resp.

VI

I



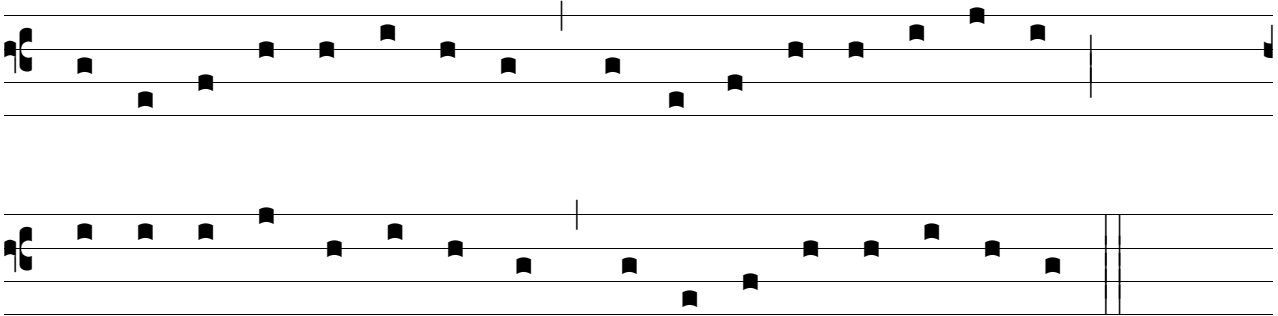
Ch will Gott prei-sen Tag für Tag, * sein Lob sei stets in mei-



nem Munde. *ψ.* All mei-nen Ängsten hat er mich entris-sen.

* Sein Lob ... *ψ.* Ehre sei ... *℞.* Ich will ...

Hymnus



Nacht und Gewölk und Finsternis,
verworr'nes Chaos dieser Welt,
entweicht und flieht! Das Licht erscheint,
der Tag erhebt sich: Christus naht!

Jäh reißt der Erde Dunkel auf,
durchstoßen von der Sonne Strahl,
der Farben Fülle kehrt zurück
im hellen Glanz des Taggestirns.

So soll, was in uns dunkel ist,
was schwer uns auf dem Herzen liegt,
aufbrechen unter deinem Licht
und dir sich öffnen, Herr und Gott!

Dich, Christus, suchen wir allein
in reinem, ungeteilten Sinn,
dir beugen willig wir das Knie
mit Bitten und mit Lobgesang.

Blick tief in unser Herz hinein,
sieh unser ganzes Leben an:
Noch manches Arge liegt in uns,
was nur dein Licht erhellen kann.

Dir, Christus, guter Herr und Gott,
dem ew'gen Vater, der uns liebt,
dem Heil'gen Geist, der bei uns ist,
sei Lob und Dank in Ewigkeit.

℣. Erfüllt sind wir frühmorgens von deinem Erbarmen.

℞. Wir jubeln dir und freuen uns.

Bn. Ant.
IV* e

V

Oll-ende an uns dein Erbarmen, Herr, und denk an dei-

nen hei- li- gen Bund.

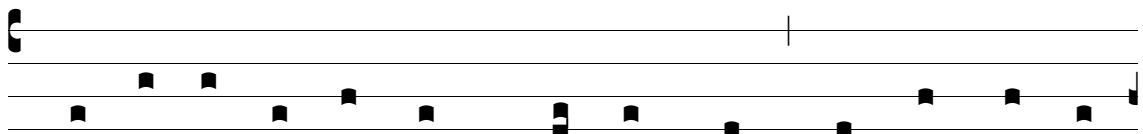
LOBGESANG DES ZACHARIAS Lk I, 68-79

Gepriesen sei der Herr, der Gott Israels, *
denn heimgesucht hat er sein Volk
und ihm Erlösung geschaffen.
Er ließ uns erstehen einen machtvollen Retter *
im Hause seines Knechtes David,
wie er verheißen hat durch den Mund seiner Heiligen, *
durch die Propheten der Vorzeit:
Er werde uns vor unseren Feinden erretten, *
und aus der Hand all derer, die uns hassen;
er werde sich unserer Väter erbarmen *
und seines heiligen Bundes gedenken,
des Eides, den er geschworen hat, *
unserem Vater Abraham:
uns zu geben, dass wir ihm furchtlos dienen, *
befreit aus der Hand der Feinde,
in Heiligkeit und Gerechtigkeit vor seinem Angesicht *
all unsre Tage.

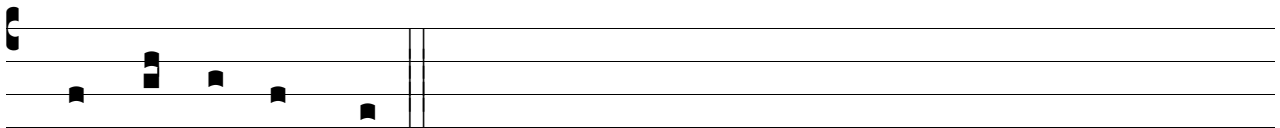
Und du, Kind, wirst ‚Prophet des Höchsten‘ genannt, †
denn du wirst dem Herrn vorangehn *
und ihm die Wege bereiten:

seinem Volk zu schenken die Erkenntnis des Heiles *
 in der Vergebung der Sünden
 durch unseres Gottes erbarmende Liebe, *
 in der uns heimsucht
 das aufstrahlende Licht aus der Höhe,
 um denen zu scheinen,
 die in Finsternis sitzen und im Schatten des Todes, *
 unsre Füße zu lenken auf den Weg des Friedens.

Anti-
 phon



Voll-ende an uns dein Erbarmen, Herr, und denk an dei-

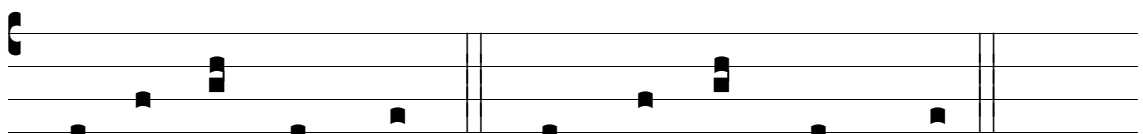


nen hei-li-gen Bund.

Es folgen Bitten, Vater unser, Tagesgebet und Segensspruch.

IV

S



In-ge-t Lob und Preis! ꝛ. Dank sei Gott, dem Herrn!